

Projekttitle: Die Struktur und Wirkung transnationaler Interorganisationsnetzwerke in den internationalen Energiebeziehungen. Eine netzwerkanalytische Untersuchung am Fallbeispiel der Ostseegaspipeline (Nord Stream).

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Schild

Projektbearbeiter: Michael Sander, M.A.

Finanzierung: Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung

Laufzeit: 2006 bis 2009

Status: abgeschlossen

Fragestellung/Ziel

Das Projekt untersucht die Struktur und Wirkung transnationaler Politiknetzwerke in den internationalen Energiebeziehungen. Konkreter Untersuchungsgegenstand sind dabei die gaswirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland in den Jahren 2000 bis 2007. Das Projekt fragt nach der Struktur der transnationalen deutsch-russischen Interorganisationsnetzwerke sowie nach der Einbettung der Energieunternehmen in ihren nationalen Politiknetzwerken. Es untersucht, wie sich die innerstaatlichen Netzwerke einerseits im Zeitverlauf, andererseits durch die Berücksichtigung der transnationalen Verflechtung verändern und wie sich dadurch akteurspezifische Einflusspotentiale verschieben. Anhand einer interpretativ-hypothesengenerierenden Fallstudie über die Verhandlungen zur Nord Stream Pipeline und dem Gasfeld Juschno-Ruskoje sucht das Projekt nach den Wirkungen von Netzwerkstrukturen in konkreten Verhandlungsprozessen.

Ausgehend von den Ergebnissen formuliert das Projekt Hypothesen über die Entwicklung transnationaler Netzwerke und ihren Interaktionen mit dem zwischenstaatlichen Netzwerk des internationalen Systems. Über seinen konkreten Untersuchungsfall hinaus trägt das Projekt damit auch zur Literatur über Energiegovernance insgesamt sowie zur allgemeinen Netzwerkforschung in den internationalen Beziehungen bei.

Datenart

Netzwerkanalyse basierend auf Primärdaten (Mitgliederverzeichnisse, Unternehmensbeteiligungen, Organigramme) und Akteurinterviews. Interpretativ-hypothesengenerierende Einzelfallstudie zu den Verhandlungen über die Nord Stream Pipeline und dem Gasfeld Juschno-Ruskoje aufgrund von Akteur- und Experteninterviews, Primärquellen und Sekundärliteratur.

Geographischer Raum: Deutschland und Russland

Publikationen

Monographien

Michael Sander: Deutsch-russische Beziehungen im Gassektor. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Interorganisationsnetzwerke und die Verhandlungen zur Nord Stream Pipeline, Baden-Baden: Nomos 2012

Zeitschriftenbeiträge

— Michael Sander: Strukturen energiewirtschaftlicher Akteurnetzwerke in den deutsch-russischen Gasbeziehungen, in: Osteuropa-Wirtschaft; 2008, Bd. 53, Nr. 2; S. 136-150

- Michael Sander: Die energiepolitischen Beziehungen zwischen der EU und der Russischen Föderation. Hindernisse und Realisierungspotentiale der Stabilisierung durch internationale Institutionen, Osteuropa-Wirtschaft; 2006, Bd. 51, Nr. 1; S. 1-16
- Michael Sander: Energiechartavertrag und WTO-Beitritt. Bedingungen einer erfolgreichen Institutionalisierung der europäisch-russischen Energiebeziehungen, Osteuropa-Wirtschaft, 2007, Bd. 52, Nr. 1, S. 1-30
- Michael Sander: A Strategic Relationship? The German Energy Policy within the EU and the Importance of Russia, Foreign Policy in Dialogue, 2007, Bd. 8, Nr. 20; S. 16-25 [Elektronische Publikation]

Sammelbandbeiträge

- Michael Sander: Institutionelle und personelle Netzwerke zwischen politischen und wirtschaftlichen Akteuren im russischen Energiesektor, in: Gamper, Markus & Reschke, Linda (Hrsg): Knoten und Kanten. Soziale Netzwerkanalyse in Wirtschafts- und Migrationsforschung; Bielefeld: 2010, S. 195-220
- Michael Sander: A Conceptual Framework for the Analysis of International Energy Relations. The Example of the Bilateral Energy Relations between the EU and the Russian Federation, in: Jesień, Leszek (Hrsg.): The Future of European Energy Security, Krakau: 2006, S. 223-250.